

Kompetenzziele: Die Schülerin, der Schüler kann

- geografische Quellen lesen, interpretieren und nutzen und Instrumente zur Orientierung anwenden
- verschiedene Landschaftsformen, Vegetationsformen, Wirtschafts- und Siedlungsformen in Italien, Europa und der Welt untersuchen, vergleichen, deren Entstehung erklären und Zusammenhänge aufzeigen
- die sozio-kulturelle Vielfalt der Völker, Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung auf Lebens- und Wirtschaftsräume der Menschen aufzeigen und reflektieren

Kompetenzen	Fähigkeiten und Fertigkeiten	Mögliche Themen und Kenntnisse
Sich im Raum orientieren	<p>Geografischen Quellen Informationen entnehmen, interpretieren und auswerten</p> <p>Grobe Basisorientierung auf der Erde</p> <p>Basisorientierung im Alpenraum</p>	<p>Geografische Quellen, ihre Merkmale und Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globus, Atlanten, Karten, (Satelliten-) Bilder als Darstellungsformen kennen und nutzen: • Die Erde als Modell: Kugelgestalt, geneigte Achse, Gradnetz (Breitenkreise, Längengrade, grobe Koordinatenbestimmung) • Arbeiten mit dem Atlas: Kartenverzeichnis, Register, Kartenfeld, Suchspiele • Arbeiten mit Karten: Grundbegriffe (Himmelsrichtungen/Windrose, Kartentypen, Legende, Signatur, Maßstab) • Sachtexte, Bilder und einfache Diagramme lesen und auswerten <p>Standortbestimmung im Realraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente und Hilfsmittel zur Orientierung im Wesentlichen beschreiben und einsetzen können: Zeigeruhr, Sonnenuhr, Kompass, GPS <p>Kontinente und Ozeane:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Lage der Kontinente und Ozeane kennen <p>Topografie Südtirols:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physische Übersicht gewinnen: Gebirge, Gewässer, Täler, Städte • Übersichtskarte (evtl. Tabellen) erstellen

	<p>Basisorientierung in Italien</p>	<p>Topografie des Alpenraums</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes Orientierungswissen und topografische Grundkenntnisse aufbauen: • Alpenbogen (Ausdehnung, höchste Erhebungen und Gliederung), Alpenstaaten, Hauptflussnetz, größte Seen und wichtigste Pässe/Verkehrsverbindungen • Alpenbogen (Ausdehnung, höchste Erhebungen und Gliederung), Alpenstaaten, Hauptflussnetz, größte Seen und wichtigste Pässe/Verkehrsverbindungen <p>Topografische und politische Gliederung Italiens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physische Übersicht gewinnen: Meere und Meeresteile, Halbinseln, Inselgruppen und Inseln, Gebirge mit höchsten Erhebungen, Vulkane, Flüsse und Schwemmlandschaften/Ebenen, Seen, bedeutende Städte; ev. einige Rekorde... (verschied. topografische Übungen: Karten, Tabellen, Skizzen...) • Politische Übersicht gewinnen: Nachbarstaaten, Regionen und deren Hauptstädte, Italien als Teil der EU (Übungsvorschläge: Karten, Zuordnungen, Kreuzworträtsel, Steckbriefe...) • Rom – Hauptstadt Italiens
<p>Naturräume und Naturphänomene kennen lernen, verstehen und wertschätzen</p>	<p>Geografischen Quellen Informationen entnehmen, interpretieren und auswerten</p>	<p>Der Planet Erde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse: Fachbegriffe Galaxie, unser Sonnensystem, Gestalt der Erde (evtl. Globus basteln) • Grunddaten zum „Blauen Planeten“ kennen: Umfang, Durchmesser, Land- und Wasserfläche in Prozent, Alter, Bewohner (fakultativ: Rekorde, typische Tiere und Menschenrassen) <p>Wetterkunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wetterelemente aufzählen und kurz beschreiben, ihr Zusammenwirken und darauf aufbauende Wettervorhersagen durchschauen (fakultativ: Bauernregeln) • Klimadiagramm lesen (fakultativ: selber anfertigen) • Grundbegriffe: Wetter und Klima, Wetterbausteine (Temperatur, Niederschlag, Luftdruck, Wind, Bewölkung), Hoch- und Tiefdruck mit entsprechenden Messgeräten und Maßeinheiten; Klimadiagramm <p>Wirtschaftskunde:</p>

	<p>Naturgeografische Faktoren und Prozesse durchschauen, benennen und beschreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarisch Wirtschaftsräume in Südtirol und im Mittelmeerraum untersuchen: Bildbeschreibungen und Auswertungen von thematischen Karten, Tabellen, Grafiken zu versch. Wirtschaftssektoren (fakultativ: Betriebserkundung) <p>Bevölkerung Italiens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse: Volkszählung, Bevölkerungsbilanzen, Wanderbewegungen, Bevölkerungspyramide, Bevölkerungsdichte, Verdichtungsräume <p>Entstehung und Gliederung der Landschaftsformen in den Alpen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebirgsbildung/Grundbegriffe: Erdkruste, Faltengebirge, Verwitterung, Erosion/Abtragung (Exkursionsmöglichkeiten: Erdpyramiden in Oberwiesenbach oder Terenten, Canyon Bletterbachschlucht) • Fakultativ: Gesteinskunde • Höhenstufen in den Alpen: Zusammenhänge zwischen Klima/Höhe und Vegetation, Höhenstufen benennen, darstellen und beschreiben; Grundbegriffe: Wetterscheide, Föhn, Steigungsregen; Höhenstufe, Baumgrenze • Gletscher im Wandel der Zeit • Fakultativ: Höhenprofil zeichnen • Gletscher form(t)en die Landschaft/Grundbegriffe: Eiszeit, Gletscher, Nährgebiet, Zehrgebiet, Kar, Gletscherspalte, Gletscherzunge, Gletschertor, Kerbtal, Trogtal, Moräne, Zungenbeckensee • Die Dynamik des Wassers: Wasserkreislauf darstellen und Flussabschnitte benennen • Unruhiges Italien: Grundbegriffe zu Plattentektonik, Erdbeben und Vulkanen
<p>Mensch-Umwelt-Beziehungen untersuchen und diskutieren</p>	<p>Zusammenhänge zwischen Lage, Merkmalen und Entstehung einer Stadt aufzeigen</p> <p>Klimabestimmende Faktoren durchschauen und benennen</p>	<p>Siedlungsform Stadt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Namen und Lage der Städte in Südtirol kennen, Merkmale einer Stadt benennen, Entwicklung nachvollziehen können • Grundbegriffe: Stadt, Stadtrecht, Altstadt, Hauptort <p>Das Klima in Südtirol:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimabestimmende Faktoren in den Alpen: Höhenlage, Wetterscheide, jahreszeitliche Niederschlagsverteilung und Durchschnittstemperaturen • Die drei Klimaregionen

Zusammenhänge zwischen geografischer Lage und landwirtschaftlicher Nutzung darlegen

Naturlandschaft, Kulturlandschaft und ländlichen Raum unterscheiden;

Bilder als geografische Quellen auswerten

Wirtschaftssektoren unterscheiden und ihre Entwicklung in Grundzügen aufzeigen
Bedeutung, Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftlichen Nutzung verstehen; ein Gefühl für persönliche Verantwortung gewinnen

Belastungen der Natur und Menschen an Hauptverkehrslinien verstehen, Möglichkeiten zur Verringerung aufzählen
Wert und Bedeutung der Ressource Wasser kennen

Der ländliche Raum im Wandel:

- Menschlich geprägte Veränderungen im Landschaftsbild begreifen
- Grundbegriffe: Natur- und Kulturlandschaft, Selbstversorgung, Marktanbau

Die Wirtschaft in Südtirol:

- Grundbegriffe: Primärer, sekundärer und tertiärer Sektor mit jeweils ein paar zuzuordnenden Berufen
- Grundbegriffe: Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie, Handel, Tourismus;
- Energiequellen und ihre Nutzung;
- Ausgewählte lokale Wirtschaftsformen und Besonderheiten beschreiben
- Häufige Umweltbelastungen benennen, passende Schutzmaßnahmen nennen und begründen
- Grundbegriffe: Wirtschaftsstandort, Erwerbsstruktur

Die Wirtschaft in Italien:

- Merkmale der italienischen Wirtschaft
- Regionale Unterschiede innerhalb Italiens

Tourismus als Wirtschaftsfaktor:

- An Beispielen die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus erläutern
- Ursachen und Wirkungen von Schäden durch Tourismus und Freizeitaktivitäten benennen
- Grundbegriff: nachhaltiger Tourismus

Die Alpen – ein Verkehrshindernis:

- Grundbegriffe: Transitverkehr, Eigenverkehr, Stau, BBT

Die Alpen – ein Wasserschloss:

- Aufzählen, wofür wir Wasser im Alltag verwenden, erklären, wie Energie aus Wasser gewonnen wird